

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeister Patrick Nowicki
über Mail: ratsbuero@eschweiler.de

Eschweiler, den 09.02.2026

Finanzielle Beteiligung der Ortsteile Neu-Lohn und Fronhoven an Windenergieanlagen im Bereich östlich der Ortschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nowicki,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantragt den folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. mit dem Vorhabenträger der geplanten Windenergieanlagen östlich der Ortschaften Neu-Lohn und Fronhoven auf Grundlage von § 7 Bürgerenergiegesetz NRW eine **Beteiligungvereinbarung** anzustreben, die eine verbindliche **finanzielle Beteiligung** der **betroffenen Bevölkerung** sicherstellt;
2. zu prüfen und dem Rat vorzuschlagen, welche **rechtliche** und **organisatorische Form** geeignet ist, um die Mittel aus den Erträgen der Beteiligungvereinbarung an Projekte in Eschweiler in den Bereichen Bildung, Kultur/Brauchtum, Sport sowie Infrastruktur zu vergeben, insbesondere:
 - den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit entsprechender Zweckbindung der Mittel und Errichtung eines Verfügungsfonds oder
 - die Errichtung einer kommunalen Stiftung oder einer vergleichbaren rechtlich abgesicherten Struktur;
3. dabei sicherzustellen, dass Projekte betreffend die Ortsteile Neu-Lohn und Fronhoven bis zu **einem Sockelbetrag von 50.000,- €** (mit Inflationssicherung) pro Jahr

zuerst berücksichtigt werden, sodass die aus der Beteiligung resultierenden finanziellen Erträge den Orten direkt zugutekommen und der darüber hinaus zu erwartende Ertrag für Projekte im Eschweiler Stadtgebiet verwandt werden kann;

4. Leitlinien für die Vergabe der Mittel zu erarbeiten und dem Rat vorzuschlagen, nach welchen ein Aufsichts-, Kuratoriums oder vergleichbares Kontrollgremium die einzureichende Projektvorschläge bewilligt.
5. eine angemessene Beteiligung der örtlichen Bevölkerung vorzusehen, insbesondere durch die Einbindung von mindestens zwei Einwohnerinnen oder Einwohnern aus Neu-Lohn und Fronhoven in das Kontrollgremium;
6. dem Stadtrat über die Ergebnisse der Prüfung sowie über einen konkreten Umsetzungsvorschlag zeitnah zu berichten und einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Begründung

Der Regionalrat bei der Bezirksregierung Köln hat am 19.12.2025 den sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien beschlossen und dabei unter anderem einen Windenergiebereich östlich der Ortschaften Neu-Lohn und Fronhoven ausgewiesen. Diese Entscheidung ist trotz erheblicher Vorbehalte und insbesondere gegen die wiederholte Stellungnahme der Stadt Eschweiler getroffen worden.

Die betroffenen Ortsteile haben in der Vergangenheit bereits in besonderem Maße Lasten des Strukturwandels getragen. Die jahrzehntelangen Auswirkungen des Braunkohleabbaus Inden, die Aufgabe mehrerer umliegender Dörfer sowie die Umsiedlung nach Neu-Lohn/Fronhoven stellen einen tiefgreifenden Einschnitt dar. Die Gedächtniskapelle Kirchspiel Lohn erinnert bis heute an diese Verluste und besitzt für die Menschen vor Ort eine hohe emotionale und identitätsstiftende Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund ist es zwingend erforderlich, die Akzeptanz für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien nicht nur einzufordern, sondern aktiv und dauerhaft zu fördern. Das Bürgerenergiegesetz NRW sieht ausdrücklich eine finanzielle Beteiligung der Standortkommunen vor. Diese Beteiligung sollte in Eschweiler so ausgestaltet werden, dass sie spürbar, nachvollziehbar und dauerhaft den unmittelbar betroffenen Ortsteilen zugutekommt.

Deshalb ist eine rechtlich verbindliche Lösung erforderlich, etwa durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit klarer Zweckbindung oder durch eine kommunale Stiftung mit entsprechender Beteiligung der Bürgerschaft. Die Einbindung von Anwohnerinnen und

Anwohnern in die Kontrolle der Mittelverwendung stärkt zusätzlich Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz.

Mit diesem Antrag soll sichergestellt werden, dass ein Sockelbetrag der Erträge aus der Windenergienutzung dauerhaft als Ausgleich und Mehrwert für Neu-Lohn und Fronhoven wirkt und damit ein fairer Ausgleich zwischen gesamtgesellschaftlichem Nutzen und örtlicher Belastung geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schlechter
Fraktionsvorsitzender